

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	VT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1916438</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Finger</b> Zuname		<b>Brad</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>13 Wolkenkratzer die du kennen solltest</b> Titel			
<b>Kunst for Kids</b> Reihe			
<b>978-3-7913-7252-5</b> ISBN	<b>45</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: <b>07.06.2016</b>		Schlagwörter <b>Bildende Kunst</b> <b>Technik</b> <b>Geschichte</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Wolkenkratzer sind für die meisten Menschen faszinierende Gebäude. Man findet sie überall auf der Welt. U.a. in New York, Dubai, London, Shanghai, Kuala Lumpur oder Chicago.

Hier werden 13 der höchsten von ihnen mit Fotos und Informationen über ihre Architekten und ihre Geschichte vorgestellt.

**Beurteilungstext**

Eine Reihe "Kunst for Kids" hört sich zuerst einmal interessant und sinnvoll an. Aber mal ganz ehrlich - wie viele Kinder zwischen vielleicht 8 und 12 Jahren interessieren sich denn dabei ausgerechnet für Wolkenkratzer?

Wenn ein Kind sich genau dafür interessiert, ist das Buch sicherlich ein schönes Geschenk. Die Informationen sind sehr umfangreich. Die Fotos sind ansprechend.

Das Buch wird ab 8 Jahren empfohlen. Die eingebaute Zeitleiste ist für Leser dieses Alters aber viel zu komplex und nicht nachvollziehbar. Aber dieses Buch "mal eben" zu verschenken scheint nicht sehr sinnvoll. Die Mehrheit der Kinder wird damit nicht viel anfangen können.

Das Buch "13 Bauwerke die du kennen solltest" aus der gleichen Reihe ist vermutlich allgemein interessanter für Kinder - wohl eher für Jungs als für Mädchen.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Finger Zuname		Brad Vorname	
Rinke, Mareike Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
<b>13 Wolkenkratzer die du kennen solltest</b> Titel			ID: 1625161104  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Kunst für Kids Reihe			
978-3-7913-7252-5 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kunstbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Architektur Geografie Hochhäuser
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.06.2016 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Die 13 sehenswertesten Wolkenkratzer der Welt werden in diesem Buch in Wort und Bild und Zahlen vorgestellt. Der Leser erfährt ihre Besonderheiten, ihre Geschichte und reist mit ihnen auf verschiedene Erdteile. Außerdem erhält der Leser Hinweise zu den Architekten der Gebäude.

**Beurteilungstext**

An erster Stelle wird der Leser von den großformatigen Fotos der Wolkenkratzer in seinen Bann gezogen. Große Häuser auf großen Fotos geben einen ersten Eindruck über die teils außergewöhnlichen Formen der Hochhäuser. Jedem Wolkenkratzer ist eine Doppelseite gewidmet, dem Empire State Building und dem Woolworth Building sogar zwei. Ein kleiner Infokasten enthält zu fast jedem Hochhaus einen Steckbrief. Hier werden Baujahr, Ort des Hochhauses, der Baustil, die Höhe, die Anzahl der Stockwerke und der Architekt benannt. Besonders die superlativen Zahlen sind hier für die jungen Leser von Interesse. 57 Stockwerke wie im Woolworth Building in New York sind schon etwas Außergewöhnliches. Die Leser können die Steckbriefe untereinander vergleichen und das Haus mit der größten Höhe oder der höchsten Zahl an Stockwerken herausfinden, oder aber sie finden das älteste Gebäude usw. In einem Fließtext werden verschiedene, interessante Informationen zum jeweiligen Wolkenkratzer vermittelt. Diese Texte sind in ihrem Ausdruck so formuliert, dass das Sinnverständnis besonders geübte Leser gewährleistet ist. Einzelne Fachbegriffe sind im Text mit einem Sternchen versehen. Diese kann man in einem Glossar nachlesen. Hierzu gibt es lobenswerter Weise einen Verweis in der Einführung in das Buch. So kann der junge Leser wissen, was das Sternchen bedeuten soll und wo er nachlesen kann. Bei der Vergabe der Sternchen hätte etwas großzügiger umgegangen werden sollen. Personen wie Stalin, Material wie Stahl, Begriffe wie gotische Kirchtürme oder griechische Mythologie sind nur wenigen jungen Lesern geläufig und erschweren so das Sinnverständnis. Besonders anschaulich ist der Zeitstrahl, der oben auf den Doppelseiten zu sehen ist. Hier werden wichtige geschichtliche Ereignisse zeitlich dargestellt und die Bauzeit des Wolkenkratzers darin eingeordnet. So können die Leser eine zeitliche Vorstellung gewinnen. Eine Landkarte hätte die Lage der Wolkenkratzer abgerundet. Die Auswahl der Wolkenkratzer wurde auf verschiedenen Kontinenten getroffen, Nordamerika, Asien, Europa, wobei die USA den Hauptanteil berühmter Wolkenkratzer auf sich vereinen. Die Bilder des Buches wecken die Sehnsucht, auf Reisen zu gehen und die Gebäude selbst anzusehen oder auf die Aussichtsplattform zu gehen und den Ausblick zu genießen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	<b>Fe</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1816279</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Finger</b> Zuname		<b>Brad</b> Vorname	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</b>		<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>13 Wolkenkratzer die du kennen solltest</b> Titel			
<b>Kunst für Kids</b> Reihe			
<b>978-3-7913-7252-5</b> ISBN	<b>45</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			ID: 161816279 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> Schlagwörter <b>Architektur</b> <b>Kunst</b>

**Inhaltsangabe**  
 Architektonische Wunder in Form von faszinierenden Wolkenkratzern aus verschiedensten Teilen der Welt lernt der kunstbegeisterte junge Leser hier kennen: So z.B. das Home Insurance Building in Chicago, mit dem die Ära der Wolkenkratzer 1885 begann, der 632 Meter hohe Shanghai Tower in China oder Burj Khalifa, mit 830 Metern das höchste Gebäude der Welt, in Dubai, Arabische Emirate.

**Beurteilungstext**  
 Neben Daten und Fakten zu der Entstehungsgeschichte oder zur Bauweise und Material erfährt der Leser amüsante Details, die das Sach- und Kunstbuch ein wenig auflockern, so z.B., dass das Burj Khalifa einen der höchsten Außen-Swimmingpools der Welt hat. Im 76. Stockwerk kann man ein Bad nehmen, mitten in der Wüste!  
 Die verschiedenen Kapitel im Buch bauen zwar nicht unbedingt aufeinander auf, aber zeithistorisch ist es natürlich sinnvoll, die Entwicklung der Wolkenkratzer und ihrer Architektur in der richtigen Reihenfolge nachvollziehen zu können.  
 Jedem der vorgestellten Objekte werden 1 bis 2 Doppelseiten gewidmet. Eine Zeitleiste, farbig abgesetzt, am oberen Rand, sortiert die archetektonische Leistung und Besonderheit in die historische Zeit ein (beschreibt, was rund um das Bauwerk und seinen Standort wichtig war).  
 Am Rand der Seiten sind verschiedene zusätzliche Anmerkungen und Informationen aufzufinden: 1.) Steckbrief, 2.) Nähere Informationen zu Architekten, Gebäuden, Konstruktionen, 3.) Wissenswertes (mit Lösungen), 4.) Quizfrage, 5.) Direkte architektonische Fragen an den Leser.  
 Ein bebildertes Glossar von A wie Art-Deco bis W wie Wasserspeier und die Antworten auf die Quizfragen ergänzen das Werk.  
 Sehr zu empfehlen für Weltenbummler, für Kunst- und Architekturbegeisterte, aber auch für den Kunstunterricht in der Schule.  
 Die Texte sind eindeutig für jüngere Leser konzipiert, der Leser wird z.B. mit "du" angesprochen. Aber auch die lesefreundliche Schriftgröße und der große Zeilenabstand sprechen dafür. Dies erleichtert das Erlesen der Texte.  
 Inhaltlich ist das Werk auch für ältere Schüler interessant, aber vielleicht müssten dann die Texte etwas beim Vorlesen oder -tragen umformuliert werden.  
 Das Buch ist übersichtlich gestaltet, mit vielen farbigen inhaltsunterstützenden kleinen wie auch ganzseitigen Illustrationen.  
 Sehr zu empfehlen ab 8 Jahren!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1916436	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Morgenstern</b> Zuname		Christian Vorname		ID: 19161916436
Raab, Ann Cathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Das große Lalula</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe
978-3-7913-7248-8 ISBN		32 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Prestel Verlag		München Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lyrik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 11.03.2016		Schlagwörter Literatur Sprache
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Ein fester Gedichtband im Bookletformat 15,5 cm x 14,5 cm		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Ein Krokodil als Zauberer, das sich über die Gesellschaft kleiner Hunde und Entenküken freut, - zu dem lautmalerischen Gedicht von Christian Morgenstern lassen sich die lustigsten Assoziationen herstellen.

**Beurteilungstext**  
 Auch 110 Jahre nach ihrer Erstveröffentlichung sind Christian Morgensterns Gedichte so munter wie eh und je. Christian Morgenstern (1871 - 1914), Redakteur, Schriftsteller und Übersetzer lebt vor allem in seiner Lyrik weiter, in seinen der englischen Nonsense-Literatur verwandten Gedichten; genialen Spielereien aus Gedanken, Worten und Formen.  
 Das lautmalerische große Lalula verlangt danach, gesprochen, vorgetragen zu werden. Es besteht aus drei Strophen, die jeweils auf Lalula lalula lalula la! enden. Ann Cathrin Raab hat dazu mit einfachen farbigen Umrisslinien lustige Situationen gezeichnet. Das erste Wort "Kroklok wafzi?" inspirierte sie zu einem Lok fahrenden Krokodil, das vor drei Hundehütten abzustürzen droht. Die aufgeschreckt bellenden Welpen "Bifzi, bafzi, hulalemi" können helfen und alle miteinander treffen sich unter einem rettenden Regenschirm. So erklärt sich das Titelbild. Es stellt sich heraus, dass das Krokodil zaubern kann. Später kommen noch Küken "Entepente, leiolente" sowie ein Pinguin mit seinem Eiswagen dazu. Ein schneller Folge wechseln Gefühle wie Schreck und Freude, Kummer und Glück.  
 Solche Bilderbücher nehmen Kinder ernst - und es ist zu hoffen, dass auch die Erwachsenen dadurch noch einmal auf Morgensterns Gedichtsammlungen aufmerksam werden.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremerhaven</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	<b>Nr. 1416070</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Morgenstern</b> Zuname			<b>Christian</b> Vorname	
<b>Raab, Ann Chatrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Das große Lalula</b> Titel			ID: 14161416070	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7913-7248-8</b> ISBN			<b>30</b> Seitenzahl	
<b>9,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Prestel</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Gedicht</b>	
Inhaltsangabe Das Nonsense Gedicht vom großen Lalula von Christian Morgenstern illustriert und interpretiert.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	
Erstelldatum: <b>01.06.2016</b>				

**Beurteilungstext**

Ann Cathrin Raab schafft es das Gedicht von Christian Morgenstern so zu illustrieren, dass aus dem "Nonsense" eine Geschichte wird, die nachvollziehbar ist. Da wird sogar das Vorlesen einfacher, obwohl die erdachten Worte eine Herausforderung und zungenbrecherisch bleiben. Die Illustrationen sind einfache Buntstiftzeichnungen, die allerdings fröhlich und beschwingt durch das Gedicht leiten. Da entsteht eine Eigendynamik der Protagonisten die sich auf den Betrachter und Leser überträgt und diese fröhlich stimmt. Mit den Kindern ins Gespräch gehend, kann man dieses Büchlein gut nutzen um ihre Sprache und Verständnis zu überprüfen. Mein Enkel, der mit seinen vier Jahren selbst ein Fabulierer erster Güte ist, war sofort von dem Buch angetan und freut sich immer wieder über Worte wie: Seiokronro und quasti-basti-bo, über Entepente, leiolente und siri suri sei und hat das Krokodil und die Frösche in sein Herz geschlossen. Eine schöne und lustige Interpretation eines alten Gedichtes für Kinder im Alter ab 3 Jahren.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>Alba</b>	<b>Nr. 1916437</b>	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Scott, Katie</b>		ID: 161916437	
Zuname Vorname		Bewertung	
<b>Scott, Katie</b>	<b>Knüppel, Katharina</b>	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> empfehlenswert	
	<b>Englisch</b>	<input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.	
	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Das Museum der Tiere - Mein großes Mitmachbuch</b>		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Reihe		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7913-7235-8</b>	<b>36</b>	<b>12,99</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Prestel</b>	<b>München</b>	<b>2016</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	<b>Spiel- und Bastelbuch</b>	(Wolgast-Preis)	
	Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		<b>Tiere</b>	
.....		.....	
.....		<b>Zeichnen</b>	
.....		.....	
.....		<b>Rätsel</b>	
.....		.....	
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: <b>31.05.2016</b>	
.....		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Das Museum der Tiere bietet mit seinen wunderschönen Zeichnungen nicht nur für Kinder allerhand zu entdecken. Auf 36 Bögen werden verschiedene Malaufgaben oder Rätselaufgaben gestellt. So darf der Künstler beispielsweise ein kleines Pinguinküken malen und soll auf einem anderen Bogen ein Krokodilskelett bestimmen. Viele Aufgaben mit sehr unterschiedlichen Niveaustufen warten auf den jungen Naturwissenschaftler.

**Beurteilungstext**

Das Museum der Tiere ist ein Mal- und Rätselbuch, bestehend aus 36 verleimten Bögen. Die Illustrationen von Katie Scott sind wunderschön und erinnern an naturwissenschaftliche Zeichnungen aus alten Zeiten, den Chromolithografien. Die Bilder sind daher sehr anspruchsvoll und mit den sonst üblichen nicht zu vergleichen. Auf jeder Din A4 Seite erhält der kleine Künstler eine neue Aufgabe aus dem Tierreich, wobei das Papier recht dick ist und auch einzeln abgetrennt werden könnte. Die Malaufgaben reichen von Ausmalbildern (beispielsweise ist ein Teil des Tieres vorgezeichnet und den Rest darf das Kind malen), über Ergänzungen (z.B. Male weitere Frösche in den Regenwald), bis hin zu Anleitungen ein Tier Schritt für Schritt selbst zu zeichnen (z.B. einen Löwen). Darüber hin aus gibt es auch einfachere Aufgaben, in denen Tiere nur farbig ausgemalt werden sollen. Die Rätsel sind ebenfalls in unterschiedlichen Niveaustufen verfügbar. So müssen beispielsweise die verschiedenen Körperteile eines Fisches zugeordnet werden, gleiche Tiere erkannt, oder Tiere nach ihrer Größe geordnet werden.

Und genau hier, in der Aufgabenstellung, liegt der Knackpunkt des Buches. Die Zuordnung zu einer bestimmten Altersstufe fällt schwer. Einige Aufgaben haben eher Vorschulniveau z.B. Finde die Tierpaare oder einem Tier aus einem Labyrinth helfen. Wohingegen andere Aufgaben Stoff der weiterführenden Schule ist (eine Nahrungskette aufzeigen oder den Lebenszyklus von Frosch und Motte zeichnen und vergleichen).

Optimal wäre es daher, wenn das Buch für Geschwister gekauft wird, die sich verschiedene Aufgaben selbst herausuchen – so macht auch der Block und die Möglichkeit die einzelnen Seiten herauszutrennen einen Sinn. Die Lösungen der jeweiligen Aufgabe befindet sich immer direkt auf der Rückseite des Arbeitsblattes.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	WS..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25161313</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kutschbach, Doris/</b> Zuname Vorname		ID: 1625161313	
<b>Scott, Katie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Knüppel, Katharina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Das Museum der Tiere - Mein großes Mitmachbuch</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7913-7235-8</b> ISBN	<b>72</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Tiere</b> <b>Rätsel</b> <b>Malen</b>
<b>Buch: Mitmachbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Mitmachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: <b>05.06.2016</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Zeichne dir dein eigenes Museum der Tiere: 36 inspirierende Mitmach-Bögen verlocken dich, zu den Stiften zu greifen. Ausmalbögen, Zeichenblätter und ein abwechslungsreicher Mix aus Rätseln, Labyrinth und Spielen lassen keine Langeweile aufkommen.

**Beurteilungstext**  
 36 inspirierende Mitmach-Bögen liegen in dieser Broschüre vor und warten nur darauf, befüllt bzw. fertiggestellt zu werden. Der Nutzer kann sich sein eigenes Museum der Tiere zeichnen. Naja, nicht so ganz, denn auf vielen Bögen sind schon halbseitige Vorgaben, die fertiggestellt werden sollen, in der Technik und Art der Künstlerin. Aber da jeder Anwender über unterschiedliche Fertigkeiten und Fähigkeiten verfügt, wird natürlich kein fertiggestelltes Werk dem Anderen gleichen. Erschwerend kommt nämlich bei diesem Mitmachbuch hinzu, dass Frau Katie Scott auf ihre eigene, ganz besondere Weise Illustrationen schafft, die einen hohen künstlerischen Anspruch haben. Sehr filigran und detailgetreu, sowohl in Form als auch in Farbe, ja fast schon fotografisch anzusehen, entführt sie uns in das Reich der Tiere. Dabei erhalten wir einen Einblick in die Tierwelten zu Wasser, zu Lande und in der Luft. Beim Betrachten erweckt es den Eindruck einer Dreidimensionalität der Dinge, so sorgfältig sind alle Facetten erkennbar. Man meint, die Federn zupfen, die Schuppen tupfen und die Haare lupfen zu können. Es ist sehr interessant, welche Tiere uns die Künstlerin vorstellt und welch graziles Aussehen sie haben; welch imposantes „Tierkleid“. So z. Bsp. der Mondspinner, der Schmuckhornfrosch, die Gila-Krustenechse u.v.m. . Das Betrachten der Illustrationen erfordert Zeit und Hingabe, Verständnis fürs Detail. Das Gespür für anspruchsvolle Ästhetik wird gefördert und bewirkt Nachhaltigkeit. Nun handelt es sich bei dieser Vorlage ja auch nicht um ein reines Ausmalbuch. Die Kinder werden vielmehr zu verschiedenen Vertiefungsaufgaben angeregt. Die Aufgabenstellungen sind kurz und gut verständlich. Die Rückseiten gewähren Beispiele zur hilfreichen Unterstützung bzw. zeigen die Lösung. Die Kinder können Vorgaben ausmalen und auch eigene Tiere, entsprechend der Aufgabenstellung, dazu zeichnen. Aber es gibt auch ein abwechslungsreicher Mix dazwischen, wo Labyrinth entwirrt werden sollen, Unterschiede zwischen Tierpaaren zu finden sind, Tiere nach tatsächlichen Größen bestimmt werden, Muster der Tierhäute fertig gezeichnet werden, Tiere im Rasterverfahren oder auch nach Schritt für Schritt - Anleitung gezeichnet werden sollen. Es besteht auch die Aufgabe, den Insekten Flügel zu verleihen oder das Krokodilskelett zu bestimmen, ein Fledertiergesicht zu erfinden, Tierpaare nach Arten zusammen zu stellen u.v.m. . Immer wieder neu und anders, spannend und anspruchsvoll. Daher scheint mir auch die Altersangabe vom Verlag zu niedrig. Die Kinder sollten schon in der Biologie, sowie im künstlerischen Umgang über Fertigkeiten und Fähigkeiten verfügen, die sie die Aufgaben zufriedenstellend bewerkstelligen lassen. Die festen kartonierten Bögen lassen sich heraustrennen; man könnte sie sogar rahmen, denn sie sind sowieso schon mit einem farbigen Rand versehen und in die Umsetzung der Aufgaben wird das Kind viel Zeit und Feingefühl investieren, was einen würdigen Ausstellungsplatz verdient. Das Zeichnen, Weiterzeichnen und Fertigstellen von Vorlagen liegt zurzeit ja voll im Trend, siehe auch „Zentangle“. Es soll auch zum Entspannen, Phantasie fördern, zur Mitte finden förderlich sein und ich denke, diesen Ansprüchen wird auch dieser Mitmach-Band gerecht. Kinder und Erwachsene, die sich sehr für tierische Darstellungen interessieren, werden mit dieser Vorlage viel Freude und vertiefende, einprägsame Beschäftigung haben. Wie schon gesagt, dieser Band ist besonders hervorzuheben, wegen seiner hohen, niveaувollen, akribisch detaillierten Illustrationen von Frau Katie Scott. Sehr empfehlenswert.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>Nr. 1816503205</b> Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ethan Murrow &amp; Vita</b> Zuname Vorname		ID: 18161816503205	
<b>Murrow, Ethan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der Wal</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-7913-7254-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>24,99</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 09.05.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**

Es ist 50 Jahre her, dass zwei Jugendliche behaupteten, sie hätte den "getupften Riesenwal" gesehen. Die Zeitung bezweifelt immer noch diese Aussage und ruft dazu auf, Beweise zu liefern. Ausgerechnet den beiden Enkelkindern gelingt wirklich der unzweifelhafte Nachweis - auch wenn die Aktion ziemlich gefährlich war. Sehr beeindruckende Bilder mit weichem Bleistift folgen der Geschichte.

**Beurteilungstext**

Es gibt keine Farbe in den Bildern. Der Bleistift dunkelt sogar große Flächen, der Duktus ist auch ohne Lupe oft erkennbar. Die Bilder sind beeindruckend, und man wünscht sich spontan, dass man auch solch eine Uferpromenade zeichnen könnte, wenigstens annähernd. So schwer kann das doch nicht sein! Doch, es ist genau so, und vielleicht auch noch schwieriger. Dabei haben wir noch nicht von den bewegten, den ‚eingefrorenen‘ Bildern erzählt oder den Einzelbildern, die auf der Seite nicht nur positioniert werden, sondern zum Teil ineinander übergehen und das Auge zwingen, sich mit den Sichtweisen auseinanderzusetzen und zugleich dem Verlauf der Geschichte zu folgen.

Einen Text zu den Bildern gibt es nicht. Der fast doppelseitige Abdruck der Zeitung "Der Cape Chronicle" (eine merkwürdige Mischung des Originals mit einer deutschen Übersetzung) liefert mit seiner Titelseitenaufmachung alle Informationen, die man zu Beginn benötigt. Am Ende zeigt er, dass das, was das Mädchen und der Junge damals erkannten, wirklich und wahr war, bewiesen von den Enkeln. Bis es soweit ist, vergehen 12 aufregende Doppelseiten, die sich vielfältig untergliedern und dem Auge keine Ruhe gönnen, zum sie nicht chronologisch und auch nicht (unbedingt) stimmig erzählen.

Was bleiben wird in der Erinnerung an das Buch, ist die Darstellung, die aus einem weißen Blatt mit vielen Linien, Strichen, Kreuzungen und Übermalungen Leben erschafft. Dass es sich dabei auch noch um etwas handelt, für das es sich lohnt, um seinen Erhalt zu kämpfen. Das ist ziemlich sicher eine Intention des Buches. Die Art der Darstellung ist aber neben der Botschaft ebenso mindestens beachtenswert.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>231605262</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Murrow</b> Zuname				<b>Vita</b> Vorname		ID: 16231605262
<b>Murrow, Ethan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der Wal</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-7913-7254-9</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>24,99</b> Preis (EURO)		
<b>Prestel</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2016</b> Jahr		Schlagwörter <b>Tiere</b> _____ <b>Natur</b> _____ <b>Fantastik</b> _____
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstellungsdatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____						Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>26.05.2016</b> Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Ein geheimnisvoller Wal wurde gesichtet, doch gibt es ihn wirklich? Zwei junge Naturforscher machen sich 50 Jahre später noch einmal auf die Suche – und entdecken Erstaunliches...

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte ist recht einfach: Zwei Jugendliche entdecken bei einem Angelausflug auf hoher See einen geheimnisvollen getupften Wal. Doch es glaubt ihnen niemand. Erst 50 Jahre später versuchen es erneut zwei Jugendliche, die Existenz zu beweisen. Doch beide sind zuerst einmal allein unterwegs. Mit je einem kleinem Boot und ein wenig Ausrüstung suchen sie den geheimnisvollen Wal. Doch auf hoher See kollidieren beide Boote und nur mit Mühe retten sich die beiden. Doch anstatt miteinander zu hadern, versuchen es die beiden nun gemeinsam und sind auch prompt erfolgreich. Zweifelsfrei können sie die Existenz des Wales belegen und dokumentieren, dass es sich um eine kleine Walfamilie handelt. Zudem stellen die beiden fest, dass sie die Enkel der beiden greisen Walentdecker sind.  
 Was wie eine etwas konstruierte Geschichte erscheint, stellt sich im Bilderbuch von Ethan und Vita Murrow ausgesprochen faszinierend dar. Einen Erzähler gibt es hier nicht. Wenig Text rahmt die ansonsten hauptsächlich mit Bildern erzählte Geschichte nur am Anfang und am Ende in Zeitungsannoncen, die über die geheimnisvolle Walsichtung damals und heute informieren. Ansonsten finden sich in dem Bilderbuch seitenfüllende und auch kleinere Bleistiftillustrationen, die eindrücklich eine ganz eigene Geschichte erzählen. Die dunklen Bilder sind fast fotorealistisch dargestellt, so dass sie den Eindruck von Zeitungsfotos erzeugen. Die realistischen Darstellungen und die eigenartigen Perspektiven des Betrachters erinnern an filmische Bildwelten im Format der Dokumentation. So entsteht eine komplexe visuelle Situation voller Abenteuer, Faszination und Begeisterung. Realismus und Fantastik verschwimmen in einer eindrücklichen Szenerie. Der Wal ist ein ausgesprochen nachhaltig wirkendes Bilderbuch, das gerade seiner fotoähnlichen Bilder und der damit einhergehenden illusionierten Authentizität wegen Eindruck macht. Es fasziniert nicht nur kleine Betrachter und ist nachdrücklich zu empfehlen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Vacha</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WS</b> Kürzel	<b>Nr. 25161314</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Murrow</b> Zuname			<b>Ethan und Vita</b> Vorname		
<b>Murrow, Ethan /</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Wal</b> Titel			ID: 1625161314		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-7913-7254-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>24,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Abenteuer</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Wal</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Mut</b>		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
.....			Zentraldatei: <b>05.06.2016</b>		
.....			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Es geht das Gerücht um, dass vor 50 Jahren ein getupfter Riesenwal gesichtet wurde. Nun ist der Aufruf gestartet, diesen Mythos zu beweisen. Zwei Jugendliche begeben sich, unabhängig voneinander, hinaus aufs Meer. Sei gespannt auf eine spannende Bilderbuchgeschichte, fast ohne Worte!

**Beurteilungstext**  
 Ein absolut einzigartiges, besonderes und packendes Bilderbuch. Ja, ein Bilderbuch, das fast ohne Worte auskommt und wo mir fast die Worte fehlen. Ich bin ergriffen und überwältigt von der künstlerischen Darstellung, die absolut packend und so aussagekräftig, identisch ist, dass sie wirklich mit den wenigen Worten zu Anfang und zum Ende der Handlung auskommen. Eine Küstenstadt und der Aufruf, den vor 50 Jahren, angeblich gesichteten Riesenwal zu finden. Die beiden Kinder, die das damals behaupteten, wurden nicht ernst genommen und zogen sich vor der Öffentlichkeit zurück, als man sie als Lügner bezeichnete. Nun begeben sich wieder Menschen aufs Meer hinaus, um den Beweis zu liefern. Damit hat die Geschichte schon einen packenden Aufhänger. Sehr gelungen finde ich hier die Art der Einführung. Die Autoren starten den Aufruf als Berichterstattung in einer Zeitung und unterstreichen damit den Sensationswert. Die beiden Jugendlichen erfahren und bereiten sich auf ihre eigene Art auf dieses Unternehmen vor. Wir erhalten einen kleinen Einblick zu Ausrüstung in meeresbiologischer Hinsicht. Wir verfolgen hautnah deren Beobachtungen auf dem offenen Meer mit, jeder für sich alleine, auf einem kleinen Boot. Das grenzt schon etwas an Naivität, wenn man sich die Größe und die Gefahr von einem Riesenwal vor Augen hält. Oder ist es jugendlicher Leichtsinn? Ausgerüstet mit Peilsender und Rekorder haben die mutigen Forscher einen Zusammenstoß auf hoher See überlebt. Die beiden jungen Walsucher legten ihre Meinungsverschiedenheiten beiseite und schlossen sich als Walsuchteam zusammen. Tatsächlich waren sie erfolgreich und haben nicht nur den Getupften Riesenwal gesichtet, sondern auch sein Junges. Und zum Schluss stellt sich auch noch heraus, dass ausgerechnet diese beiden jugendlichen Forscher die Enkel der einstigen Walsucher sind. Sensationeller kann doch kein Zeitungsbericht verlaufen. Natürlich sind die „alten Seebären“ stolz auf ihre Enkel, aber auch froh, dass ihnen nun endlich Glauben geschenkt wird. So schließt die Walsuche glücklich und mit einer Zeitungsstory wieder ab. Das Buch wird immer wieder ergriffen zur Hand genommen und neue Details entdeckt. Die Kinder erzählen und werden dabei selbst zu Riesenwalsuchern. Die Illustrationen, in schwarz-weiß-grau Tönen sind unglaublich energiegeladen. Sie wirken dreidimensional, fast fotografisch und man fühlt sich mit dem Handlungsgeschehen verbunden, ortsnah. Teilweise meint man, ein Röntgenbild vor sich zu haben. Die Sichtweise des Betrachters wechselt; mal schauen wir durch das Fernglas, mal hören wir mit den Ohren der Jugendlichen. Mal stehen wir sicher am Strand, aber dann wiederum sind wir auch auf dem tosenden Meer, im schaukelnden Boot, in dunkler Nacht. Durchweg begleitet uns Abenteuerlust, Spannung, Adrenalin pur, Zielstrebigkeit, Mut und Kameradschaft. Sehr realitätsnah sind die Szenen. Man meint mitzuschaukeln, das Spritzen der Gischt zu spüren, die Ohnmacht auf dem tosenden Meer, die Freude über die gelungene Rettung, die Freude über den gesichteten Wal, die Anspannung bei der Verfolgung, die Faszination und das Erschrecken über die Größe des Giganten, die Erleichterung bei der willkommenen Rückkehr. Mimik und Gestik sind sehr aussagekräftig. In den Bleistift-Graphitzzeichnungen, die in sorgfältigster Strichführung und mit gekonnter Präzision für Licht- und Schattenspiel sorgen, werden wir hautnah Zeuge der Handlung. Das Bilderbuch hat für mich eine Auszeichnung verdient, mit seinem künstlerischen hohen Wert. Unbedingt empfehlenswert!

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Kürzel	<b>Nr. 181650606</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ethan &amp; Vita Murrow</b> Zuname Vorname		ID: 1816181650606	
<b>W. o.</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der Wal</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7913-7254-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>24,99</b> Preis (EURO)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 24.06.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Wichtig kommen die Bleistiftzeichnungen daher, mixen Comic und Graphic Novel, Illustration und Erzählperspektive. Dass das Buch mit einem Umschlag versehen ist, spricht für die Aufmerksamkeit, die der Verlag diesem Buch widmet. Mit Recht. Sowohl die Geschichte als auch die Art der Darstellung sind ungewöhnlich und liebevoll mit viel Herzblut versehen - auch wenn die Bilder "farblos" mit Bleistift gestaltet sind.

**Beurteilungstext**  
 Zwei Kinder verifizieren mit viel eigenem Engagement eine Nachricht, dass vor 50 Jahren vor der Küste ein getupfter Riesenwal gesichtet worden sei. Der "Cape Chronicle" von damals (Preis: "€ 1,25") berichtet von den (damals noch) jungen Großeltern ihrer beiden jungen Enkel. Die folgen nun ihren Ahnen, investieren viel Zeit und Geräte und auch Frustrationen, weil einige ihrer Vorhaben nicht sofort funktionieren.  
 Es gibt - außerhalb der beiden Informationen der Tageszeitung zu Beginn und am Ende - keine Texte. Es sind die Bilder, die beeindrucken. Nehmen wir eine Doppelseite, in der zwei zeitlich eng aufeinander folgende Ereignisse nicht nur nebeneinander gesetzt werden, sondern sich auch gegenseitig in 90 Grad abstoßen, ohne dem Auge eine Möglichkeit der Ruhe zu geben. Links fällt, fliegt das Mädchen aus dem Boot, sehr dramatisch dargestellt, weil das andere kleine Segelboot mit dem Jungen breitseitig dagegen stößt. Der Mast und einige Gegenstände werden zerstört, gehen über Bord.  
 Ganz anders und nicht dieser Dramatik folgend ist die Darstellung des wilden Wassers, mit vielem Schwarz und ausgespartem Weiß der Gischt. Ganz toll gestaltet! Das gemeinsame Doppelbild der nächsten Seite erleichtert uns, denn der Junge lebt, das Mädchen mit dem quer gestreiften Seemannspullover auch, beide etwas derangiert, ein Boot im kurzen Hintergrund ist völlig zerstört. Das Mädchen scheint dem Jungen Vorhaltungen zu machen, aber wir schauen etwas hilflos. Der Junge dagegen nimmt wohl den Vorwurf eines eigenen Fehlverhaltens an. Da müssen wir erst einmal zurückblättern.  
 Diese Situation tritt für uns mehrfach auf - und das liegt vor allem an der Übertragung der Geschichte vom Wort auf das Bild. Da dieses jedoch weder chronologisch noch in gleicher oder wenigstens ähnlicher Darstellung gedruckt ist, müssen wir Leser uns mehrfach umstellen. Das macht die Geschichte noch aktueller.

auf der Auswahlliste zum LesePeter Bilderbuch 2016-August

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. <b>1416073</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Murrow</b> Zuname		<b>Ethan und Vita</b> Vorname		ID: 14161416073
<b>Murrow, Ethan und</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Wal</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-7913-7254-9</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>24,99</b> Preis (EURO)		
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Natur</b>  <b>Wal</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>01.06.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: .....  Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
 Zwei Jugendliche fahren auf das Meer hinaus um den getupften Riesenwal zu finden.

Beurteilungstext  
 Diese Geschichte kommt fast ohne Worte aus. Zeitungsartikel beschreiben den Hintergrund und machen deutlich, dass sich zwei Jugendliche auf die Suche nach dem getupften Riesenwal machen, den ihre Großeltern 50 Jahre zuvor gesehen haben, deren Existenz aber nicht beweisen konnten. Diesen Beiden gelingt es nun in einer abenteuerlichen Aktion auf dem Meer. Die Graphitzzeichnungen als Illustration betonen die Macht des Meeres, die Emotionen der Protagonisten und die atemraubende Gestalt des Wals. Die Zeichnungen ziehen den Betrachter in ihren Bann und regen die Fantasie an, da braucht es keinen erklärenden Text. Ein ungewöhnliches und empfehlenswertes Bilderbuch.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>mr</b>	<b>Nr. 231605266</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Boldt</b> Zuname <b>Boldt, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Claudia</b> Vorname <b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner</b> Titel		
Reihe		
<b>978-3-7913-7243-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		

ID: 16231605266  
 Bewertung:  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert  
 Einsatzmöglichkeiten:  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe:  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11  
 Schlagwörter  
**Tiere**  
**Familie**  
**Identität**  
 Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei: **26.05.2016**  
 Verlag Datum

Inhaltsangabe  
 Der kleine Ferdinand Fuchs will eigentlich viel lieber Detektiv werden, als Hühner fressen. Doch Papa Fuchs hat andere Pläne...

Beurteilungstext  
 Als Papa Fuchs meint, es wäre an der Zeit für Ferdinands erstes Huhn, denkt er sich nichts Böses. Ein Huhn zu entführen ist eine Kleinigkeit, doch fressen mag er es nicht. Eigentlich möchte er ja viel lieber Detektiv werden, als Hühnerdieb, und essen tut er am liebsten Schweizer Käse. Doch das Huhn, das glücklich entführt wurde, macht Ferdinand auf die Tatsache aufmerksam, dass es ja zum Fressen gefangen wurde; was es gar nicht begrüßt. Und so kommt Ferdinand ins Grübeln. Als das Huhn dann auch noch auf mysteriöse Weise verschwindet ist er in seinem Element. Als Detektiv nimmt er die Ermittlungen auf und sammelt Hinweise und Beweisstücke. Die Befragungen führen ihn zu einem von Wölfen geführten Imbiss, in dem er das Huhn tatsächlich findet und es aus den Klauen der Wölfe befreit. Ein Huhn entführt und zwei Wölfe überlöst, da ist selbst Papa Fuchs beeindruckt. Gut dass der nicht weiß, dass das Huhn nicht in Ferdinands Magen, sondern in Sicherheit ist.  
 Herrlich komisch erzählt Claudia Boldt diese Geschichte über Identität und gesellschaftliche Anforderungen. Ferdinand bricht mit den Konventionen und entdeckt eine alternative Lebensweise. Er geht seinen Faszinationen nach und beugt sich nicht dem Druck der Tradition. Dieses Thema wird aber überhaupt nicht pädagogisierend verarbeitet. Vielmehr ist es ein Spiel mit Motiven, die Erwartungen säen und gerade in der Verfremdung und Verkehrung komische Effekte erzeugen.  
 Dazu tragen auch die schablonenhaften Druckillustrationen bei. Überproportionale Körper und minimalisierte Extremitäten, eine starke Anthropomorphisierung und komische Darstellungen im Detail – bunte Baumstämme, im Fernsehen ein Schwein im Interview, ... – erzeugen einen ironischen Unterton, der der Geschichte eine Leichtigkeit verleiht, die das Thema vermittelt. So gerät die Geschichte trotz ihres erzieherischen Grundtons nicht belehrend. Ausgesprochen angenehm und gelungen!

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161108 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Boldt</b> Zuname		<b>Claudia</b> Vorname	
<b>Boldt, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner</b> Titel		ID: 1625161108	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7913-7243-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Prestel</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Tiere</b>	
Erstelldatum:		<b>Anderssein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Mut</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>15.06.2016</b>	
Verlag Datum		(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Ferdinand Fuchs mag am liebsten Schweizer Käse und er möchte sehr gern Detektiv werden. Sein Vater aber möchte, dass er endlich ein Huhn fängt, um es zu fressen. Doch Ferdinand ist einfallsreich und weiß, wie er diese Aufgabe lösen kann.

**Beurteilungstext**  
 Ein ganz besonderer Stil bei den Illustrationen fällt dem Betrachter zuerst auf. Der einzige Farbleck in Orangerot ist Ferdinand Fuchs bzw. andere Füchse. Der Hintergrund ist blass türkis und die anderen Tiere sind eher grau oder blau gehalten. Damit wird das Augenmerk immer wieder auf die Hauptperson gerichtet. Ferdinand ist nicht nur in seinem Wesen anders als andere Füchse. Damit sich seine Andersartigkeit gleich erkennen lässt, hat er auch nicht die Figur eines Fuchses. Er ist sehr rundlich und macht dadurch keinen bedrohlichen und auch keinen flinken oder schlaun Eindruck, sondern kommt nett und freundlich daher. Damit wird er dem Klischee vom schlaun Räuber bildlich nicht gerecht. Den Konflikt, der sich für Ferdinand entwickelt, können die Kinder gut verstehen. Ferdinand soll auf die Probe gestellt werden und ein Huhn fangen und verspeisen. Obwohl er keine Hühner fressen mag und besonders Käse liebt, macht er sich daran, die Aufgabe zu erfüllen. Ferdinand schafft es, sich ein Huhn zu fangen, aber es entwischt ihm wieder. Auf schlaun Weise verfolgt Ferdinand die Spuren des Huhnes. So kann er wie ein echter Detektiv aktiv werden. Er findet eine Feder und viele Spuren. Ferdinand entdeckt einen Imbiss. Dort vermutet er das Huhn und bestellt bei den zwei Wölfen ein Huhn – fangfrisch und ungekocht. Mit diesem Huhn haut Ferdinand ab. An dieser Stelle gibt es eine Geschehnislücke. Als Ferdinand zu Hause ankommt, hat er das Huhn nicht mehr dabei und auch über den gestohlenen Esel erfährt der Leser nichts mehr. Das ist schade. Wenn hier Fragen offen bleiben, kann es aber auch zu eigenen Spekulationen und Phantasien beitragen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231605254</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Sénac</b> Zuname			<b>Jean-Vincent</b> Vorname		
<b>Sénac, Jean-Vincent</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>How to Draw a Chicken (Hühner zeichnen)</b> Titel			ID: 16231605254		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
<b>978-3-7913-7247-1</b> ISBN		<b>70</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Prestel</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Tiere		
Zentraldatei: <b>25.05.2016</b>			Bildende Kunst		
Verlag Datum			Humor		

**Inhaltsangabe**  
 Noch ein Tierzeichenbuch? Langweilig? Weit gefehlt. Denn hier steckt hinter dem Deckmantel ein ganz besonderer Spaß.

**Beurteilungstext**  
 Ein Huhn zu zeichnen ist nicht schwer. Ein kleines Dreieck für den Schnabel, Striche für die Beine, aber da ist schon der Körper vergessen worden. Schnabel und Beine fühlen sich zusammen aber echt wohl, und so wird der Körper eben extra gemalt. Nun hat das seltsame Schnabel-Bein-Wesen zwar keinen Körper und der Körper weder Beine noch einen Schnabel, aber immerhin bekommt er noch Augen. Da wundert sich das Huhn, das nun zu der skurrilen Szene hinzukommt. Als dann auch noch ein Ei und eine Hahn ergänzt werden – der aber leider aufgefressen wird – ist das Chaos eigentlich perfekt.  
 Was zuerst wie eine kleine Zeichenschule daherkommt – entstehen sollen einfache Tierzeichnungen – entpuppt sich schnell als herrlicher Spaß. Im besten metafikionalen Sinne tritt der Zeichner als Erzähler aus dem Off auf, er kommentiert sein Tun, das nur leider nicht besonders durchdacht und schon gar nicht perfekt ist. So geht einiges schief, was dann zwar nicht zum gewünschten Ergebnis, allerdings zu einer Menge Spaß führt. Und als sich der Zeichner dann am Ende aus der Szene verabschiedet, hat man als Leser und Betrachter tatsächlich eine Menge Lust bekommen, jetzt selbst zur Feder zu greifen.  
 Humorvoll, überraschend und mit ganz einfachen Mitteln, nur wenige Linien auf weißem Papier nutzend, in einem kleinformatigen Buch stellt sich die skurrile Szene dar. Es ist eine echte Kunst des Minimalismus, die diesem faszinierenden und vergnüglichen Buch zur Wirkung verhilft. Die Selbstreferentialität des Zeichners wird zur humorvollen und selbstironischen Darstellung seines Handwerks, das Ergebnis zum Prozess.  
 Ein großer Spaß für Groß und Klein – nachdrücklich zu empfehlen!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>1816503204</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Sénac</b> Zuname			<b>Jean-Vincent</b> Vorname		
<b>Sénac, Jean-Vincent</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Franz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>How to draw [animals] a chicken. Hühner zeichnen</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-7913-7247-1</b> ISBN		<b>36</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Prestel</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 09.05.2016</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 18161816503204					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter <b>Bildende Kunst</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Das kleine Buch wird sowohl dem Titel gerecht - man lernt Hühner zu zeichnen -, ist dabei ausgesprochen humorvoll und zugleich auch noch Kunst, und nicht nur "Kunst für Kinder". Kleines Buch, großes Gelingen.

**Beurteilungstext**  
 Ein Huhn zu zeichnen ist nicht schwierig. Man zeichnet ein kleines Dreieck, und schon hat man einen Schnabel. Zwei Striche für die Beine und je drei für die Zehen. Fertig! Da beginnt das Schnabeltier doch tatsächlich selbst zu sprechen, machen sich die Bilder selbstständig! Der Schnabel will gefälligst zu einem Körper gehören! So wird aus einer geplanten Zeichen-Anleitung ein Zwiegespräch zwischen dem Zeichner und seinen Figuren, aber auch zwischen den Figuren selbst.  
 Ganz nebenbei lernen wir auch noch, wie man Hühner zeichnet. Das ist gar nicht so schwierig. Zuerst zeichnet man ein kleines Dreieck ...

Das kleine quadratische Buch macht sich über sich selbst lustig, macht ernst, indem es sich selbst nicht zu ernst nimmt. Der Erfinder und Zeichner der Geschichte macht neben Büchern und Spielzeug für Kinder auch Daumenkinos - und in der Tat kann man sich sehr gut vorstellen, mithilfe seinen Anweisungen eine eigene Daumenkino-Geschichte zu erstellen. Der Franzose hat das Buch im Auftrag der Tate Gallery in London in englischer Sprache erstellt, die nun in deutscher Schreibschrift so daher kommt, als sei es eben genau so geschrieben worden.  
 Der englische Titel bleibt auch in der deutschen Fassung erhalten, hat zudem ein durchgestrichenes Wort (animals), was Probleme bei den offiziellen bibliographischen Angaben macht. Der deutsche Titel ist in Klammern und in anderer Farbe auf dem Titelbild darunter gesetzt.

Kunst? Kunst.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231605258</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Scott</b> Zuname			<b>Katie</b> Vorname		
<b>Scott, Katie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Knüppel, Katharina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Museum der Tiere</b> Titel			ID: 16231605258		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-7913-7235-8</b> ISBN		<b>72</b> Seitenzahl		<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Prestel</b> Verlag			<b>München</b> Ort		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung			<b>Rätsel(spiele)</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Tiere</b> _____ <b>Natur</b> _____ <b>Rätsel</b> _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>25.05.2016</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Wie in einem Museum finden sich in diesem Mitmachbuch Tiere, die jedoch weniger erklärt werden, als zum Mit- und Fertigmachen auffordern...

**Beurteilungstext**  
 Tiere faszinieren immer wieder aufs Neue, seien es nun die typischen Vertreter oder außergewöhnliche Exemplare aus den fernen Winkeln der Welt. Seit jeher haben sie auf den Menschen eine große Faszination und von dieser Faszination erzählt das Mitmachbuch von Katie Scott. Hier werden Tiere in Szene gesetzt, gezeichnet mit filigranen Strichen, die als feine Konturen gedeckte Farben umranden und strukturieren, oder aber ganz ohne Farbe als grafische Zeichnungen Wirkung zeigen. Doch statt einer Erklärung findet sich auf jeder Seite neben den Tiere eine Aufgabe, die es zu bewältigen gilt. Da sind Muster fortzusetzen, Tiere abzumalen, fertig zu zeichnen oder farbig zu illustrieren. Manchmal stehen auch sachkundlichen Erwägungen im Mittelpunkt, z.B. wenn Tiere der gleichen Klassifizierung zu verbinden sind.  
 Auf den großformatigen DIN-A4-Seiten findet sich viel Raum für eigenes Tun, der gerahmt ist von den Zeichnungen, die an historische Tierlexika wie Brehms Tierleben erinnern. Die idealtypische Darstellung, sachlich korrekt steht im Mittelpunkt. Damit sind die Tiere jedoch Inszenierungen, die das Charakteristische der Situation vorziehen und zu einer faszinierenden Bühne für die Tiere führen. In der aktiven Aneignung finden sich dann Anknüpfungspunkte für die persönliche Erschließung.  
 So entsteht ein ästhetisch faszinierendes Sammelsurium, das vielen Tieren eine Bühne bietet. Nicht immer sind die Angebote problemlos erschließbar, manchmal nicht gut durchdacht. Auf jeder Rückseite findet sich beispielsweise ein Lösungsangebot. Im Falle der Illustration jedoch nur in schwarz-weiß, was den Sinn der Vorlage konterkariert. Hier wäre es sicherlich sinnvoller gewesen, den Lösungsvorschlag entfallen zu lassen.  
 Im Ganzen jedoch beeindruckt das Buch mit seiner detaillierten und eindrucklichen Bildwelt. Es fordert zum Schauen und Mitmachen auf.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161115 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Teckentrup</b> Zuname		<b>Britta</b> Vorname	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Nachts wenn alles schläft</b> Titel		ID: 1625161115	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7913-7245-7 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Bilderbuch Einschlafgeschichte Fantasie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 15.06.2016	
Erstelldatum:		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

In verträumten Nachtbildern und in Reimform erzählt ein kleines Mädchen von ihren Erlebnissen ihrer Träume. Sie reist mit ihrem Freund, dem Löwen, zu den Tieren des Waldes, des Meeres und der Luft.

**Beurteilungstext**

Als erstes fällt das Bilderbuch durch die originellen Illustrationen von Britta Teckentrup auf. Für ein Kinderbuch sehr dunkel gehalten geht es auf die Ängste der Kinder vor dem Schlafengehen, vor der dunklen Nacht und vor dem Einschlafen ein. Es schafft durch die dunklen Farben eine nächtliche Stimmung. Diese Stimmung kann je nach Kind, Erfahrung oder Tagesform anders gedeutet werden. Die Bilder können beruhigen, Interesse oder Abenteuerlust wecken. Auf jeden Fall wird die Konzentration durch die Bilder selbst auf Wesentliches gelenkt. Es gibt nur wenige Details auf den Bildern zu sehen. Am meisten sieht man den Mond, der hell und ruhig am Nachthimmel steht. Zum Mond gibt es auch viele Schlaflieder. Ihn verbinden die Kinder mit nichts Bedrohlichem. Die gereimten Strophen, die zu den Bildern entwickelt wurden, stellen die Träume des kleinen Mädchens interessant und schön dar. Sie hat im Traum einen Löwen zum Freund. Mit ihm fliegt sie in einem Heißluftballon durch die Nacht. Sie trifft verschiedene Tiere und freut sich daran. Alles verläuft harmonisch, so dass das Kind den Eindruck vermittelt bekommt, es müsse sich vor der Nacht und dem Schlafen gar nicht fürchten. Es kann im Schlaf schöne Dinge träumen. Die gereimten Verse können durch die abendliche Wiederholung zum Reimen animieren. Die Kinder erkennen beim wiederholten Lesen die Reime wieder. Das Buch regt an, über die Schönheit der Nacht zu sprechen. Damit können Ängste abgebaut werden. Die Handlung ist ruhig und gewaltfrei. Dadurch kann sich das Kind entspannen und leichter einschlafen.